

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 65 (1990)

Heft: 3

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

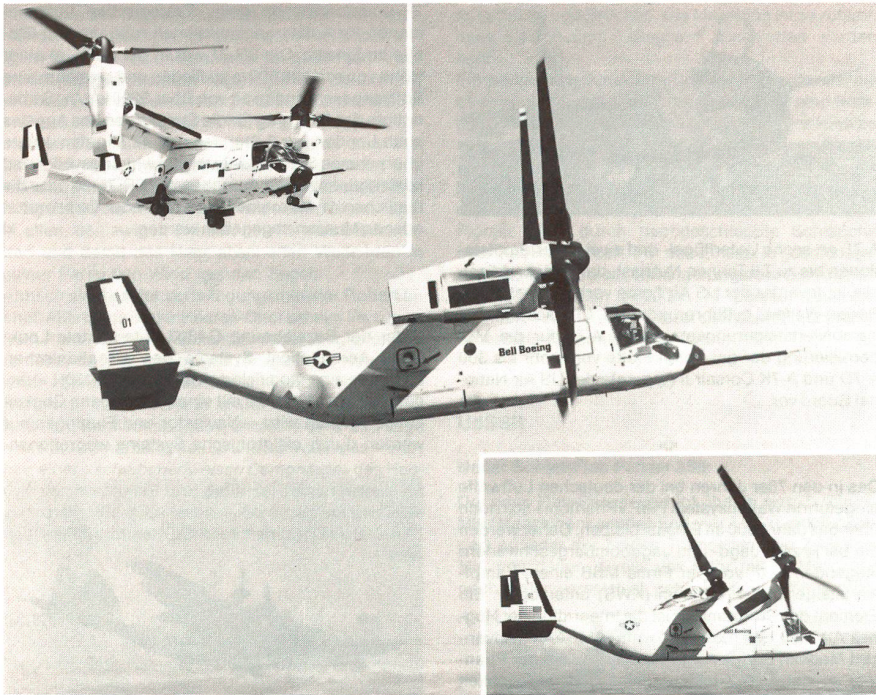
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Plangemäss verläuft laut Herstellerangaben die Erprobung des ersten Prototyps des Schwenkrotor-Flugzeugs Bell/Boeing V-22 Osprey. Im Rahmen dieser Versuche konnten die Flugbetriebsarten «Hubschrauber» (Bild links oben), «Flächenflugzeug» (Bildmitte) und «Mid-Range» (rechts unten) bzw die Konversion von einer dieser Konfigurationen in eine andere erfolgreich getestet werden. Schwenkrotorflugzeuge (Tiltrotor) vereinen die Eigenschaften von Hubschraubern und Flächenflugzeugen. Hauptvorteil ist die Fähigkeit, senkrecht starten und landen

zu können, aber gleichzeitig eine Horizontalgeschwindigkeit, wie sie von propellerangetriebenen Flächenflugzeugen erfliegen wird, zu erreichen. Dies allerdings bei einem höheren technischen Aufwand. Der letztere bzw die damit verbundenen hohen Kosten gefährden nun die Volleentwicklung des V-22 Osprey zusehends. Es ist zu hoffen, dass dieses technisch interessante und zukunftsweisende Rotorflieger-Programm im Rahmen der laufenden US Budgetdebatte nicht dem Rotstift zum Opfer fallen wird. ka

Als Ersatz für ihre technisch überholten Such- und Rettungshubschrauber mittlerer Reichweite HH-3F plant die US Coast Guard die Beschaffung von insgesamt 32 Drehflüglern HH-60J Jayhawk. Mit der Auslieferung einer ersten Serie von 24 dieser auf der bewährten SH-60-Familie der US Navy basierenden Maschinen soll im März 1990 begonnen werden. Der



auf unserer Foto gezeigte Drehflieger ist bei einem Aktionsradius von rund 500km in der Lage, sich während rund 45 Minuten im Einsatzraum aufzuhalten und bis zu sechs Überlebende zu evakuieren. Zur Ausrüstung des Jayhawk gehören neben einem fortgeschrittenen Navigations- und Fernmeldesystem auch ein Such- und Wetterradar sowie ein FLIR-Sensor. ka

NACHBRENNER

Warschauerpakt: Die Sowjetunion testet zurzeit an Bord des Grossdeck-Flugzeugträgers Tbilisi eine mit Entenflügeln ausgerüstete trägergestützte STOL-Version des Su-27 FLANKER ● **Flugzeuge:** Die französische Regierung beauftragte Dassault-Breguet als Interimslösung bis zur Einführung des Waffensystems Rafale ACM mit der Ausführung eines Pakets von lebensverlängernden Massnahmen für die Flotte von 20 trägergestützten Jabo F-8E ● Im Rahmen des amerikanischen Einmarsches in Panama flog erstmals eine unbekannte Anzahl taktischer Stealth-Luftangriffsflugzeuge F-117A einen Kriegseinsatz ● Die indischen Marinestreitkräfte übernahmen die erste Einheit einer Serie von 19 V/STOL-Kampfflugzeugen Sea Harrier (Bereits im Truppendienst: 6 Sea Harrier 51) ● Südkorea hat sich für die Beschaffung einer Serie von 120 Mehrzweckkampfflugzeugen F/A-18 Hornet entschieden ● Indien plant zurzeit die Beschaffung einer dritten Staffel MiG-29 FULCRUM ● Im Auftrag der kanadischen Luftstreitkräfte unterzieht Bristol Aerospace 56 Jabo CV-5 einem lebensverlängernden Kampfwertsteigerungsprogramm ● Brunei plant die Beschaffung von 16 leichten Luftangriffs- und Schulflyzeugen British Aerospace Hawk 100 ● **Hubschrauber:** Am 21.12.89 absolvierte der vierte von sechs geplanten Prototypen des Kipprotorflugzeugs V-22 Osprey seinen Jungfernflug ● Für Lieferung zwischen Januar 1991 und April 1992 an die Schweizer Flugwaffe gab die GRD bei Aerospace 12 Transporthubschrauber AS332M1 Super Puma in Auftrag (3) ● **Elektronische Kampfführung:** Die US Army plant für die 2. Hälfte der 90er Jahre die Ausrüstung der Hubschraubertypen UH-60 Black

Hawk und AH-64 Apache mit einem Warngerät für anfliegende Luftzielenk Waffen kombinierten neuen Radar- und IR-Störsendersystem ● Die F-16 Jabo der türkischen Luftstreitkräfte erhalten das Selbstschutzstörsendersystem AN/ALQ-178 Rapport III von Loral ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Als Alternative zur Nahbereichs-Luftzielrakete AIM-132 ASRAAM studiert die USAF eine fortgeschrittene Version der AIM-9 Sidewinder sowie die israelische Python 4 ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Die US Navy verschoss erfolgreich ab einer F/A-18 Hornet den fünften Testflugkörper der Luft/Boden-Abstandslenkwaffe SLAM über eine Entfernung von rund 100 km gegen eine mit Hilfe einer Häusergruppe dargestellte Flugabwehrlenk Waffenstellung ● **Avionik und Kampfmittelleitungen:** Für die Ausrüstung der Flugzeugtypen Mirage 2000N/DA, Mirage F1C, Mirage 4P, Jaguar, Gazelle und Alouette III der französischen Luftstreitkräfte und Heeresflieger gab die DGA bei Thomson-CSF Freund/Feind-Kennsysteme der Klasse MKXII im Werte von FF152 Mio in Auftrag ● **Frühwarn-, Aufklärungs-, Führungs- und Fernmeldesysteme:** Japan beschafft drei zusätzliche Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge Grumman E-2C Hawkeye (8) ● Hughes Aircraft Company beliefert Deutschland im Rahmen eines \$24-Mio-Auftrages mit einem System für die Vernetzung der Feuerleitungen AN/TSQ-73 der Flugabwehrlenkwaffe Hawk mit dem NATO-Frühwarn- und Jägerleitsystem NADGE ● Die USAF startete ihren 4. Satelliten NAVSTAR GPS der zweiten Generation (Total 11 Satelliten NAVSTAR GPS der 1. und 2. Generation von insgesamt 18 geplanten im Orbit) ● Nach der US Army, Israel, Ägypten, Pakistan, Thailand und Marokko entschied sich nun auch Portugal für die Beschaffung des mobilen Puls-Doppler-Radars ASN/MPQ-54 FAAR (Forward Area Alerting Radar) für die Zielauffassung und Feuerleitung von terrestrischen Flugabwehrlenk Waffen in der Gefechtszone ● **Terrestrische Waffensysteme:** Die Sowjetunion begann mit der Indienststellung eines neuen 300-mm-Mehrfach-Raketenwerfers mit der Bezeichnung Smerch ● **Organisation Truppen und Stäbe:** Als erste RAF-Einheit wird No. 4 Squadron, RAF Germany, Güterlosh mit dem nachtkampftauglichen V/STOL-Waffensystem Harrier GR.7 ausgerüstet. ka

LITERATUR

Willy Bretscher

Im Sturm von Krise und Krieg

Verlag NZZ, Zürich, 3. Auflage 1988.

Das Buch stellt eine Zusammenstellung von siebzehn Leitartikeln dar, die W Bretscher als Chefredaktor der NZZ zwischen 1933 und 1944 verfasst hatte. Haben solche Leitartikel heute noch eine Berechtigung, gelesen zu werden? Sehr wohl! Diese Zusammenstellung stellt eine eindrücklich und konzip geschriebene innen- und aussenpolitische Geschichte unseres Landes in der genannten Zeitspanne dar. Sie ist besonders aufschlussreich im Zusammenhang mit den Anfeindungen der vergangenen Diamantfeiern durch linke und grüne Medien und Historiker. Nichts von Kleinmut oder Unterwürfigkeit gegenüber Front und Nazi-Deutschland. Im Gegenteil: Man versteht, warum W Bretscher neben anderen bürgerlichen Chefredaktoren auf Begehren rechtsradikaler Kreise und Deutschlands seinen Posten räumen sollte. Aufschlussreich ist auch der damalige journalistische Stil. Korrektheit und Anstand waren selbstverständlich. Man nannte eine Person in der Regel nicht wie heute einfach X, sondern Herr X, Max X oder Prof Max X. Heute getraut sich ja kein Mensch mehr, den Medien den minimalsten Anstand abzuverlangen. Sehr vorteilhaft erweisen sich die einleitenden Bemerkungen zu den einzelnen Jahren und die laufenden Anmerkungen zu den Leitartikeln. Das ermöglicht vor allem jüngeren Lesern das gute Hineinfinden in die damalige Geschichte. Ein sehr lesenswertes Buch. Wä